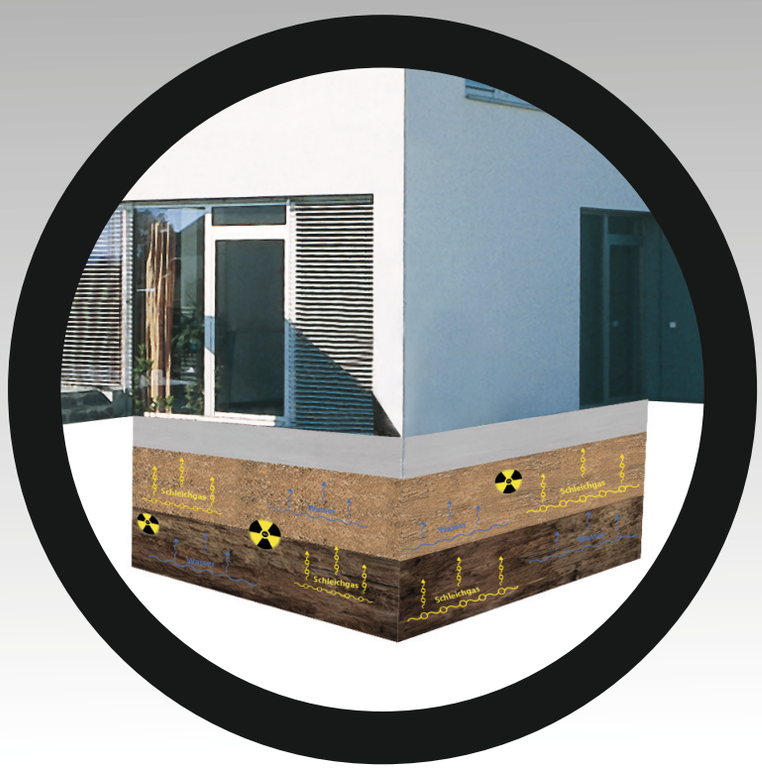
FHRK

Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V.

Damit von unten nichts in Ihr Gebäude eintritt

PROJEKT - dichte Bodenplatte



Damit Ihr Haus von A

Dichte Bodenplatte

Eine gas- und wasserdichte Bodenplatte ist die wichtigste Grundlage für die Werthaltigkeit Ihrer Immobilie. Heute ist auch die Radonbelastung von Wohnräumen ein wichtiger Aspekt, der unter Gesundheitsaspekten beachtet werden muss.

Neben der gas- und wasserdichten Einführung der Hausanschlussleitungen (Strom, Gas, Wasser, Kommunikation) über DVGW-zugelassene Ein- und Mehrspartenhauseinführungen, hat auch die fachgerecht abgedichtete Durchdringung der Abwasserleitungen großen Einfluss.

Nachträglich vergossene quadratische Bodenöffnungen entsprechen ohne Zusatzmaßnahmen nicht dem Stand der Technik.

Im neuen Strahlenschutzgesetz vom Juni 2017 zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Radongas) finden sich erstmals folgende Formulierungen:

Auszug aus Kapitel 2 Schutz vor Radon
Abschnitt 1

§ 123

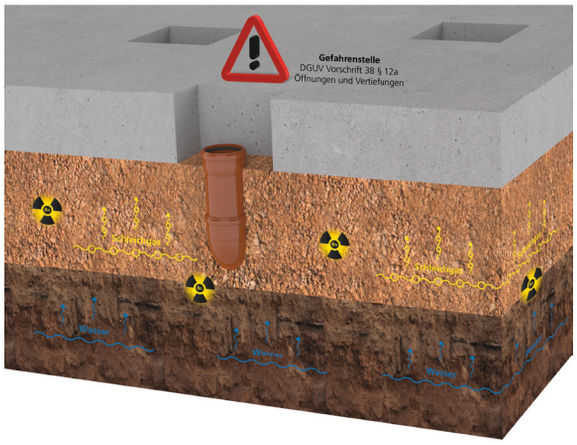
(1) Wer ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichtet, hat geeignete Maßnahmen zu treffen, um den Zutritt von Radon aus dem Baugrund zu verhindern oder erheblich zu erschweren. Diese Pflicht gilt als erfüllt, wenn

1. die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erforderlichen Maßnahmen zum Feuchteschutz eingehalten werden.

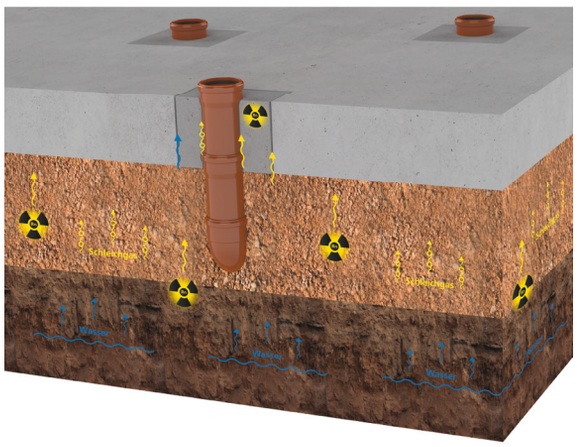
Anfang an dicht ist.

Gefahrenstellen vermeiden und Eintritt von Feuchtigkeit, Schleich- und Radongas verhindern

Quadratische Aussparungen in der Bodenplatte sind nicht nur eine Gefahrenstelle nach DGUV-Vorschrift 38 § 12a (Öffnungen und Vertiefungen).



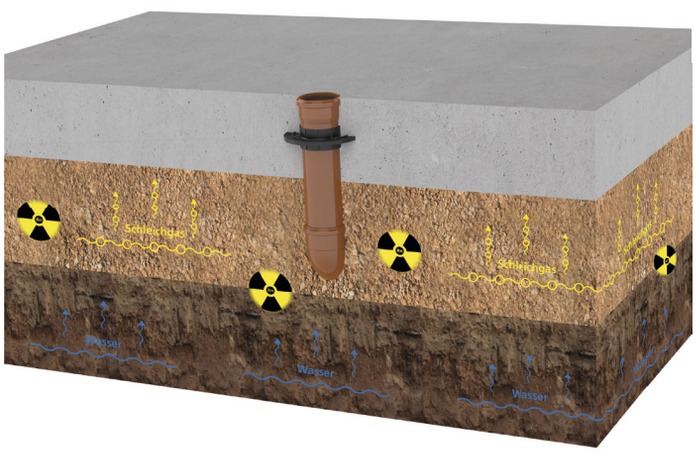
Sie sind auch eine potentielle Eintrittsstelle von Feuchtigkeit, Schleich- und Radongas, da eine nachträgliche und sichere Abdichtung zum Abwasserrohr sowie zur glatten Aussparungsfläche im Beton praktisch nicht möglich ist.



Sichere und geprüfte Abdichtlösungen rechtzeitig einplanen

Die Industrie bietet vielfältige Lösungen zur dauerhaften Abdichtung von Abwasserrohren die vor dem Betonieren der Bodenplatte eingebaut werden können.

Weitere Informationen finden Sie in der Planungshilfe für Gebäudeeinführungen unter: **www.fhrk.de**



Jedes nicht unterkellerte Haus benötigt Ver- und Entsorgungsleitungen, die von außen durch die Bodenplatte geführt werden.

Geprüfte Hauseinführungs- und Abdichtsysteme gewährleisten dauerhaft eine gas- und wasserdichte Gebäudeeinführung für alle Kabel und Rohre (Strom, Wasser, Gas, Telekommunikation, Abwasser, usw.).

Warum wir uns für ein industriell gefertigtes Durchführungssystem entschieden haben?

Wir wollten

- ☻ geprüfte Sicherheit
- ☻ gesundes Wohnklima
- ☻ Werterhalt unserer Immobilie

CHECKLISTE

Damit Ihr Hausbau reibungslos verläuft:

Planen und anmelden	Datum	erledigt
Anmeldung Baustrom		☐
Anmeldung Bauwasser		☐
Einführungspunkt der Mehrsparten-Hauseinführung in Abstimmung mit dem/den Versorgungsunternehmen festlegen		☐
Anmeldungen zum Anschluss:		
Gasnetz		☐
Stromnetz		☐
Wassernetz		☐
Fernwärmenetz		☐

Anträge stellen für:		
Telefon		☐
Kabelfernsehen		☐
Anschluss an Kanalisation		☐

Einführungspunkte festlegen und in Architektenplan eintragen lassen:		
Abwasser		☐
Regenwassernutzung		☐
Erdwärme		☐
Kontrollierte Be- und Entlüftung		☐
Stromversorgung Garage		☐

Allgemeine Informationen zu fachgerechten Gebäudeeinführungen finden Sie auf der Internetseite www.fhrk.eu

FHRK
Fachverband Hauseinführungen Rohre und Kabel

Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V.
Ravensburger Str. 29
D-89522 Heidenheim
Fon +49 (0)7321 5306 810
Email: info@fhrk.eu,
Internet: www.fhrk.eu

Fotoquellen:

Seite 1: Haus, Schlagmann Baustoffwerk GmbH & Co. KG, Zeilan

Trotz gewissenhafter Erarbeitung der Broschüre, kann keine Haftung für die Inhalte übernommen werden.